



Technische Lieferbedingungen für Drehteile

1. Geltungsbereich

Diese technischen Lieferbedingungen gelten im Falle von fehlenden oder unklaren Zeichnungsangaben in Ergänzung zur Kundenzeichnung.

Im vorgenannten Fall sind diese technischen Lieferbedingungen als mitgeltende Unterlage zu betrachten. Zeichnungsangaben und ggf. vom Kunden zur Verfügung gestellte mitgeltende Unterlagen haben immer Vorrang. Wir weisen darauf hin, dass wir für über diese Technischen Lieferbedingungen hinausgehende Forderungen, die kundenseitig nicht eindeutig mitgeteilt werden, keine Gewähr übernehmen.

2. Ausführung

2.1. Besondere Merkmale

Alle nicht aus der Zeichnung ersichtlichen Merkmale müssen in einem technischen Gespräch vor Auftragsvergabe spezifiziert werden. Kommt dieses Gespräch nicht zustande, werden wir die Merkmale nach unseren Erfahrungen festlegen und überwachen.

Prozessfähigkeiten bei besonderen Merkmalen werden variabel, da überwacht wo keine unnötigen Kosten durch die Zerstörung oder einem hohen Zeitaufwand der zu messenden Teile entsteht. Besteht der Kunde auf eine variable Überwachung sind die Mehraufwendungen vom Kunden zu tragen.

2.1.1 Maßtoleranzen

Für Maße ohne Toleranzangabe gilt DIN ISO 2768-m. Sofern Maße ohne Toleranzangabe unter 0,5 mm vorhanden sind, werden sie auch nach DIN ISO 2768-m (wie Maße 0,5 – 3 mm) behandelt.

2.2. Form- und Lagetoleranzen

Nach DIN ISO 2768-K. Schlüsselflächen, Sechskante, Schlitze, Querbohrungen, etc. können nicht ausgerichtet zueinander hergestellt werden, sofern Winkelangaben fehlen.

2.3. Winkeltoleranzen

Für alle Winkel ohne Toleranzangabe gilt eine Toleranz von $\pm 2^\circ$. Für Fasen und Kantenbrüche mit Kantenlängen $\leq 0,5$ mm gilt eine Winkeltoleranz von $\pm 5^\circ$. Für Fasen und Verrundungen ohne Toleranzangabe gelten folgende Längentoleranzen:

- Nennmaß bis 0,2 mm $\pm 0,1$ mm
- Nennmaß über 0,2 bis 0,5 mm $\pm 0,2$ mm
- Nennmaß über 0,5 bis 1,0 mm $\pm 0,3$ mm
- Nennmaß über 1,0 mm $\pm 0,4$ mm

2.4. Nicht bemaßte Werkstückkanten

Für alle nicht bemaßten Werkstückkanten gilt:

Außenkanten - 0,2 mm

Innenkanten + 0,4 mm

Siehe hierzu DIN ISO 13715.

Seite 1 von 3	STEINCO Paul vom Stein GmbH Frohntaler Straße, 30 42929 Wermelskirchen	Index: 1	
Dokumentname: IMS - I - 5 - Technische Lieferbedingungen für Drehteile.docx		Erstellt:	
		am	02.01.2018
		von	P.F. v.Stein



Technische Lieferbedingungen für Drehteile

Kantenbezeichnungen wie „scharfkantig gratfrei“, „scharfkantig“ und „gratfrei“ werden nach DIN 6784 mit $\pm 0,05$ mm angenommen, d.h. es dürfen sowohl eine minimale Abtragung als auch ein minimaler Grat vorhanden sein. Ineinander übergehende Bohrungen können einen Grat von max. + 0,1 mm aufweisen. Ist ein gratfreier Übergang gefordert, so ist die Fasengröße nicht definiert.

2.5. Prüfbedingungen für Passungen

Ein leichtes Anschnäbeln der Ausschusseite am Passungsanfang wird beim Prüfen von Passbohrungen mit Lehrdornen in Kauf genommen. Sollten Passungen aufgrund der Labilität des Werkstückes unrund werden, werden Innenpassungen an der kleinsten, Außenpassungen an der größten Stelle der Unrundheit geprüft. Auf diese Stellen werden die angegebenen Toleranzen angewendet.

2.6. Gewinde

Ausführung wahlweise geschnitten, gestreht, gefurcht, gerollt oder gewirbelt. Die Ausführung von Gewindeein- und Ausläufen ist abhängig vom Fertigungsverfahren, in der Regel gefast. Gewindeausläufe zum Bund sind in Anlehnung an DIN 76 Form A normallang ausgeführt. Die Maßhaltigkeit von Gewinden beginnt erst mit dem dritten Gang, d.h. die Ausschusseite von Grenzlehren lässt sich in diesem Bereich ggf. aufschrauben. Die Lehrenhaltigkeit nach der Oberflächenbeschichtung erfolgt ausschließlich in der Toleranzlage 6h, mit schnucken.

2.7. Fräsungen

Gefräste Flächen können wahlweise tauchgefräst oder durchlaufend gefräst ausgeführt sein.

2.8. Oberflächengüte

2.8.1. Allgemeine Oberflächengüte

Die Oberfläche hat einen Mittenrauhwert Ra 3,2 gem. DIN EN ISO 1302 und eine gemittelte Rauhtiefe von Rz 25, sofern die Messstrecke zur Ermittlung ausreichend ist. Die inzwischen ungültigen Rauheitsangaben nach DIN 140 („Dreiecke“) werden nach DIN EN ISO 1302 / Reihe 2 / Messwert Ra umgerechnet.

2.8.2. Oberflächengüte in Bohrungen

Toleranzfeld gem. DIN ISO 286-1 Rauigkeit

Bohrungen ohne ISO-Passtoleranzen Ra 12,5

Passungen IT 11, z.B. H11 Ra 6,3

Passungen IT 10, IT 9, IT 8 Ra 3,2

Passungen IT 7, IT 6, IT 5 Ra 0,8

2.9. Butzen

Sofern die Zeichnung nicht ausdrücklich die Entfernung von Drehbutzen verlangt, dürfen die hergestellten Drehteile an Ihren Stirnseiten (Planflächen) Drehbutzen tragen. Dies gilt auch für den Fall eines allgemein gültigen Bearbeitungszeichens im oder am Schriftfeld. Die Größe des Butzens bemisst sich nach DIN 6785.

Seite 2 von 3	STEINCO Paul vom Stein GmbH Frohtaler Straße, 30 42929 Wermelskirchen	Index: 1	
Dokumentename: IMS - I - 5 - Technische Lieferbedingungen für Drehteile.docx		Erstellt:	
		am	02.01.2018
		von	P.F. v.Stein



Technische Lieferbedingungen für Drehteile

2.10. Vormaterial / Beistellmaterial

Toleranz des Außenmaßes für Stab-, Ring- und Coilmaterial: h11 bzw. h9 nach DIN EN 10277.

2.11. Wärmebehandlung / Oberflächenbehandlung

2.11.1. Maßveränderungen durch Wärme- und Oberflächenbehandlungen

Bei allen Maßen ist im gegebenen Fall die Schichtdicke der anschließend aufzubringenden Oberfläche zu berücksichtigen. Gleiches gilt für Maßveränderungen durch Wärmebehandlungen. Ausgenommen hierbei sind durch das Ausgangsmaterial vorgegebene, handelsübliche Abmessungen, sofern nicht in der Zeichnung besonders darauf hingewiesen wird.

2.11.2. Einsatzhärteiefen

Sollte nach dem Einsatzhärten geschliffen / nachbearbeitet werden müssen, wird die Einsatztiefe auf diesen Bereich bezogen. In anderen Bereichen wird die Tiefe um das entsprechende Aufmaß überschritten.

2.12. Anforderungen an Sauberkeit

Bauteile bzw. Bereiche von Bauteilen mit besonderen Anforderungen an die Sauberkeit erfüllen die Anforderungen wie folgt:

Die Werte gelten pro Bauteil

Maximale Anzahl der Schmutzpartikel					Größter Partikel		Gesamt - masse (mg)
50µm -	101µm -	201µm -	501µm -	> 1000 µm	Hart (µm)	Fasern (µm)	
100µm m	200µm	500µm	- 1000µm				
760	160	20	5	2	500	500	1,0

2.13. Versandzustand

Teile aus niedrig legierten Werkstoffen werden vor dem Versand leicht konserviert. Der Versand erfolgt in Einwegkartons.

3. Qualitätsnachweise, Prüfungen

Schriftliche Qualitätsnachweise werden nur auf Anforderung mitgeliefert. Prüfbescheinigungen für Vormaterialien werden in Form von Werkzeugeugnissen 3.1 nach DIN EN 10204 ausgeführt, soweit nichts anderes vereinbart ist. Sofern nicht ausdrücklich auf der Zeichnung oder mitgeltende Unterlagen vermerkt, werden die bestellten Teile stichprobenartig nur einer Maßprüfung unterzogen. Zusätzliche Prüfungen bzgl. Der Eigenschaften der bestellten Teile (z.B. Zugversuch, Härteprüfung, Entkohlungsprüfung, Wiederanlassversuch, Kopschlagprüfung, Druckversuch, Kerbschlagbiegeversuch, Torsionsprüfung, Dichtheitsprüfung, Prüfung der technischen Sauberkeit, Funktionsprüfungen, usw.) bedürfen der gesonderten Vereinbarung.

Wir gehen von einer Wareneingangsprüfung beim Kunden nach § 377 HGB aus